

# Gemeinsam gegen das Schmutzdel-Image

**GRIESHEIM** Fotoausstellung geht in die zweite Runde

Seit November 2020 ist sie zu sehen – und vom 15.02.2021 an geht sie in die zweite Runde: Die Fotoausstellung zu „#933 Griesheim. Mein Zuhause“. Das Projekt vom Bündnis „Gemeinsam in Griesheim“ hat verschiedene Perspektiven von Menschen des Stadtteils im Frankfurter Westen eingefangen und sie gemeinsam mit Zitaten in einem Fotobuch festgehalten und gegenübergestellt. „Die Vielfalt und Lebendigkeit des Stadtteils“, davon sind die Macher überzeugt, „werden eindrücklich dargestellt und dem Außenstehenden die Erfahrungen der hier lebenden Menschen in Bild und Schrift näher gebracht“.

## Es gibt Neues zu erkunden

Statt zu einer großen Diskussionsveranstaltung mit Vernissage einzuladen, konzipierten die Initiatoren einen Stadtteilspaziergang, der sich auch mit den Einschränkungen in der Pandemie gut vereinbaren lässt.

Die Kunstwerke sind gerahmt und auf verschiedene Schaufenster und Schaukästen von unterschiedlichen Einrichtungen und Kirchen im Quartier verteilt. Somit sind sie für alle Interessierten jederzeit zu betrachten. Auf der Internetseite des Bündnisses [www.gemeinsam-in-griesheim.de](http://www.gemeinsam-in-griesheim.de) oder deren Instagram Account [@gemeinsam\\_in\\_griesheim\\_fm](https://www.instagram.com/gemeinsam_in_griesheim_fm) finden sich weitere Informationen zu den Ausstellungsstellen. Wer sich im vergangenen Jahr be-



Friederike Weyh (re.) und Maximilian Pfortner vom Aktionsbündnis „Gemeinsam in Griesheim“ gaben im November den Startschuss zum ersten interaktiven Stadtteilrundgang. Anlaufpunkt war das Nachbarschaftsbüro in der Waldschulstraße.  
FOTO: MAIK REUSS

reits auf den Weg gemacht und alle Orte aufgesucht hat, kann sich freuen: Denn inzwischen haben die Verantwortlichen die Bilderrahmen neu bestückt. Es lohnt sich also, sich von Montag, 15. Februar, an erneut an die frische Luft zu begeben und auf einen anregenden Spaziergang durch alle Teile Griesheims zu machen.

An den meisten Orten sind kleine Boxen angebracht mit Stiften und Rückmeldezetteln. Dies versteht sich als Einladung, sich zu beteiligen, um auf diese Weise auch noch Teil des Projektes zu werden.

Das Bündnis möchte in den Dialog treten und die Diskussio-

nen um den oft prekär dargestellten Stadtteil positiv beeinflussen. Wer lieber im Warmen bleiben möchte, kann sich gegen eine kleine Spende von etwa zwei Euro auch im Nachbarschaftsbüro der Waldschulstraße 17a direkt mit dem Fotobuch versorgen und seine oder ihre Meinung dem Bündnis als E-Mail an [griesheim@frankfurt-sozialestadt.de](mailto:griesheim@frankfurt-sozialestadt.de) weiterleiten.

Der Aufruf, sich einzumischen und mitzugestalten, bleibt darüber hinaus bestehen. Auf der Webseite veröffentlichten die Akteure unter verschiedenen Formaten Geschichten über Orte oder persönliche Erzählungen über

das eigene Leben in diesem nach ihren Worten „wunderschönen Stadtteil“.

Wer Lust hat, eine kuriose, traurige, schöne oder überraschende Geschichte zu Griesheim zu teilen, darf sich auf den genannten Wegen melden oder direkt den Hörer in die Hand nehmen und unter (069)35350964 Kontakt mit Maximilian Pfortner vom Quartiersmanagement Griesheim aufnehmen.

Alternativ informiert Sonja Schindler vom Treffpunkt für Mädchen und Frauen unter der Telefonnummer (069)39048285 oder per E-Mail an [femadchentreff@ib.de](mailto:femadchentreff@ib.de).  
mfo

FNP 08.02.21